

über die Durchsetzung des Leistungsprinzips und in 16 LPG über die Planung gesprochen. Das sind Auswirkungen der guten Arbeit mit der Fachgruppe. Diese beruht meiner Meinung nach auf der guten Zusammenarbeit der Abteilung Propaganda/Agitation mit der Abteilung Landwirtschaft der Kreisleitung. Die Genossen haben die Hinweise der Bezirksleitung zur Bildung von Fachgruppen auf den einzelnen Gebieten gut beachtet.

Überall dort, wo die Veranstaltungen durch Instruktoren der Kreisleitung und Grundorganisationen der Partei gut vorbereitet waren, wurden sie zahlreich besucht, und es gab auch eine rege Diskussion. Das zeigt, daß die Werktätigen auf dem Lande den Problemen aufgeschlossen gegenüberstehen und sich Gedanken darüber machen. Sie erwarten eine konkrete und verständliche Antwort auf ihre Fragen. Diese Antwort zu geben, ist eine der Hauptaufgaben der Fachgruppe.

Was müssen wir verbessern? In den Lektionen werden oft zuviel Probleme auf einmal behandelt. Es ist aber besser, in einer Kurzlektion (etwa eine halbe Stunde) nur ein Problem zu behandeln und auch zu klären. Über bestimmte Probleme und ideologische Fragen muß ein Meinungsstreit in der Fachgruppe stattfinden, der dazu beiträgt, Unklarheiten und falsche Auffassungen zu klären und die Genossen weiter zu qualifizieren.

Außer den Genossen Funktionären gibt es noch eine ganze Reihe Fachkader auf dem Lande, z. B. beim sogenannten Beratungsdienst auf den verschiedenen Gebieten, die parteilos sind oder anderen Parteien angehören. Sie leisten zwar oft eine gute fachliche Arbeit, aber sind nicht immer mit den politischen Fragen des sozialistischen Aufbaues bei uns eng genug vertraut, sie sehen bei ihrer Arbeit nicht immer die politische Seite. Um alle diese Kräfte mit in die politische Arbeit auf dem Lande einbeziehen zu können, müssen wir ihnen helfen, das notwendige politische Rüstzeug zu erwerben, ihnen den Zusammenhang der politischen mit den fachlichen Fragen erklären.

Kurt Wenzel  
Bezirksparteikabinett Erfurt

---

## Die Kulturarbeit im Dorf soll den sozialistischen Aufbau fördern

Aus der Arbeit des Kulturhauses in Puchow

In seinem Referat vor dem Nationalrat der Nationalen Front des demokratischen Deutschland hat Genosse Walter Ulbricht erneut auf die Aufgabe hingewiesen, in unseren Dörfern ein interessantes, eng mit dem sozialistischen Aufbau verbundenes kulturelles Leben zu entwickeln. Von uns, den Genossen im Dorf, hängt es im hohen Maße mit ab, wie wir auch auf dem kulturellen Gebiete weiter vorankommen. Die kulturelle Arbeit soll die Menschen entspannen und ihre Lebensfreude fördern, aber sie soll in ihnen gleichzeitig den Stolz auf das schon von uns Errungene wecken und den Aufbau des Sozialismus mit den ihr eigenen Mitteln fördern.

Wenn viele Leute in unserem Dorf P u c h o w , Kreis Waren, anfangs sagten:  
„Ach, ihr krempelt auch alles um. Jetzt macht ihr aus dem Dorf auch noch eine